

Bedienungs- und Programmieranleitung für CodeLoxx folgender Ausführungen:
CLX-LA-S/SP und CLX-LB-S/SP und CLX-LHZ-S/SP
CLX-LCA-S/SP
CLX-LProxA-S/SP und CLX-LProxB-S/SP und CLX-LProxHZ-S/SP

Inhalt

<u>Vorbemerkungen</u>	2
<u>Programmierung</u>	
Anlegen des Programmierschlüssels	5
Änderung der Standard-Öffnungszeit	6
<u>1. Anlegen neuer Berechtigungen</u>	
1.1 eines neuen Schließmediums	7
1.2 eines neuen Schließmediums mit Zusatzfunktion Permanentzutritt	8
1.3 eines neuen Codes	8
1.4 eines neuen Kombi-Codes	9
<u>2. Löschen einzelner Berechtigungen</u>	
2.1. Schließmedium ist vorhanden	11
2.2. Code ist vorhanden	11
2.3. Schließmedium ist nicht vorhanden	12
<u>3. Löschen aller Berechtigungen</u>	
3.1 Löschen aller Schließmedien	13
3.2 Löschen aller Codes	13
<u>4. Bedienung</u>	
4.1 Bedienung von außen	14
4.2 Bedienung von außen über Ziffernring	14
4.3 Bedienung von innen	14
4.4 Manuelle Aktivierung Permanentzutritt	15
4.5 Manuelle Abschaltung Permanentzutritt	15
4.6 Zeitgesteuerte An- / Abschaltung Permanentzutritt (ZAAP)	17
4.7 Batterietausch	19
Beseitigung möglicher Programmierfehler	20
Einschränkende Bedingungen für CLX-LCA	20

Vorbemerkungen

Der SECCOR Doppelknäufzylinder CodeLoxx Standard kann wahlweise per Schließmedium (Programmierschlüssel) oder per PC-Software (SECCOR Key Manager) programmiert werden. **In dieser Bedienungsanleitung wird vorwiegend die Version mit Programmierschlüssel behandelt. Die Zusatzfunktion "Zeitgesteuerte An- u. Abschaltung Permanentzutritt" (ZAAP siehe 4.6) wird mit dem SECCOR Key Manager programmiert.**

Gültige Schließmedien können sein:

1. SECCOR Chip-Schlüssel:

Jeder Chip-Schlüssel ist ein Unikat, das werksseitig mit einem festen Code ausgestattet und kopier- und auslesegeschützt ist.

2. Proximity / Hitag1 / Hitag2-Transponder: (nicht für die Verwendung im Einsatz einer VdS Installation zugelassen)

Ein Proximity / Hitag1 / Hitag2-Transponder ist ein berührungsloses Schließmedium, ausgestattet mit einem festen Code.

➔ **HINWEIS:** Schlüssel und Schließmedien sind stets sicher zu verwahren, damit diese nur berechtigten Personen zugänglich sind.

Bei Schlüsselverlust sind die in dieser Anleitung beschriebenen Schritte unverzüglich durchzuführen, damit eine Fremdnutzung des verlorenen Schlüssels vermieden wird.

3. CODE-Eingabe mit Ziffernring: (in einer VdS Umgebung muss ein 6-stelliger Code verwendet werden)

Beim CodeLoxx mit Ziffernring können 4-, 5-, oder 6-stellige Codes eine gültige Berechtigung darstellen.

➔ **HINWEIS:** Wählen Sie die Codes so aus, dass diese nicht durch Ausprobieren herausgefunden werden können.

Vermeiden Sie:

- **Mehrere gleiche Ziffern hintereinander (z.B. 3333, 8888 usw.)**
- **Ziffernbilder, die sich aufgrund der Anordnung der Tastatur ergeben**
- **Übliche Codes (z.B. 4711, 0815, usw.)**
- **Ziffernabfolgen (z.B. 1234, 6789, usw.)**
- **Geburtsdaten (z.B. 280769 für den 28ten Juli 1969)**
- **Halten Sie Codes schriftlich fest, so ist dieses Dokument sicher zu verwahren**
- **Überprüfen Sie vor dem Schließen der Tür Ihre Code-Eingabe mehrmals, um ein Ausschließen zu vermeiden.**

Es stehen 511 Speicherplätze zur Verfügung. Pro Speicherplatz kann ein Schließmedium oder Code gespeichert werden. Schließmedien und Codes können einzeln oder als Kombi-Code verwendet werden.

Im Folgenden wird die Bedienung der ersten beiden Schließmedien Typen beschrieben. Im weiteren Verlauf der Bedienungsanleitung wird exemplarisch die Bedienung des SECCOR Chip-Schlüssels beschrieben. Die Bedienung mit Proximity / Hitag1 / Hitag2- Transpondern erfolgt analog. Die Bedienung per Code-Eingabe wird unter 4.2 beschrieben.

➔ **HINWEIS:** Bitte bei Lagerung von CodeLoxx mit Zusatzausstattung Proximity auf einen Abstand von 5 cm zwischen den Knäufen achten. Diese können durch gegenseitiges Aktivieren der Leseinheit die Batterie vorzeitig entladen.

Allgemeines und Batteriehinweise:

Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen der geltenden europäischen und nationalen Richtlinien. Die Konformität wurde nachgewiesen, die entsprechenden Erklärungen und Unterlagen sind beim Hersteller hinterlegt. Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, muss der Anwender diese Installationsanleitung beachten. Das gesamte Produkt darf nicht geändert bzw. umgebaut werden. Ebenfalls sollte ein Fingerkontakt mit der Platine vermieden werden.

Weder der Verfasser noch die ABUS Seccor GmbH kann eine Haftung für einen Verlust oder Schaden übernehmen, der mittelbar oder unmittelbar aufgrund dieser Anleitung verursacht wurde oder von dem behauptet wird, dass er dadurch entstanden ist. Der Inhalt dieser Anleitung kann ohne vorherige Bekanntgabe geändert werden.

Batteriehinweise:

Das Gerät wird mit Gleichspannung über ein Stück 3 Volt Lithium-Batterie versorgt, die im Lieferumfang enthalten ist. Beim Einlegen der Batterie ist auf richtige Polarität zu achten. Um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten und Brände und Verletzungen zu vermeiden, sind folgende Hinweise zu beachten:

- Gemäß Batterieverordnung ist die Entsorgung von Batterien über den Hausmüll verboten, diese müssen an gekennzeichneten Sammelstellen abgegeben werden.
- Batterien dürfen weder direkter Sonneneinstrahlung noch anderen Wärmequellen ausgesetzt oder an Orten mit sehr hohen Temperaturen aufbewahrt werden.
- Batterien gehören nicht in Kinderhände.
- Batterien sind nicht wieder aufladbar.
- Batterien dürfen nicht zerlegt, angestochen oder beschädigt werden. Sie dürfen nicht verbrannt werden, mit Wasser in Berührung kommen oder kurzgeschlossen werden.
- Werden Batterien erneuert, so achten Sie auf die Temperaturangaben des Herstellers.

Technische Daten:

Zusatzfunktionen:	Permanentzutritt, zeitgesteuerte An- und Abschaltung Permanentzutritt (ZAAP); Öffnungsdauer: 6 oder 12 Sekunden einstellbar.
Lieferumfang:	Doppelknäufzylinder oder Knäufhalbzylinder, Montage- & Bedienungsanleitung, Batterie
Benötigtes Zubehör:	ABUS Seccor Chip-Schlüssel, CLX-Z-WS Werkzeug-Set
Optionales Zubehör:	PELT, ESE, SKM mit TG-SKM, CLX-Z-WS Werkzeugset (siehe allgemeines Zubehör)
Protokoll- und Zeitfunktion:	Optional: Protokollierung der letzten 1000 Ereignisse; 30 Wochenprofile, 6 Sperrtageprofile
Schließmedien:	SECCOR Chip-Schlüssel, optional können als Schließmedium der Proximity-Tag und die Proximity-Karte aus unserem Hause eingesetzt werden. Es wird keine Gewähr für den Einsatz anderen Medien übernommen.
Einsatzbereiche:	Türen mit PZ-Einsteckschloss, Mehrfachverriegelungen, Panikschlösser (zugelassen für Freilauf der Schließnase. Wird eine definierte Schließnasenstellung gefordert, verwenden Sie bitte den CLX-PANIK oder einen ZL).
Max. Anzahl Medien:	511 Berechtigungen
Programmierung:	Per Programmierschlüssel und/oder PELT oder SKM mit TG-SKM (siehe allgemeines Zubehör)
Stromversorgung:	3 Volt Lithium Batterie CR2 (ca. 60.000 Öffnungen); Notstromversorgung ESE (siehe allgemeines Zubehör)

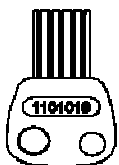
- Einsatzbedingungen:** Außen: -20°C bis +60°C / IP44 o. IP42 für CLX-LCA
Innen: -10°C bis +60°C / IP44
- Maße Außenknopf :** Ø 30 mm, Länge 39 mm
- Maße Innenknopf:** Ø 33 mm, Länge 45 mm, 64 mm (LB - Leser beidseitig)
- Material:** Edelstahl-Knäufe
- Standardlänge:** min. außen 30 mm / innen 30 mm, Längenangabe in 5 mm Schritten.
- Auslieferungszustand:** Die Systeme werden im eingekoppelten Zustand ausgeliefert, um bei der Montage die Schließnase leichter positionieren zu können. Erst nach Initialisierung, Programmieren mit einem Schließmedium und Durchführen eines ersten Schließvorgangs geht das System in den Freilauf.

Allgemeine Bedienung mit Medien

1. SECCOR CHIP-Schlüssel (SCS)



Zur Bedienung mit dem SECCOR Chip-Schlüssel wird der Schlüssel in das Lesemodul (Leseschlitz im Außenknopf) eingeschoben und wieder herausgezogen. Der SECCOR Chip-Schlüssel ist ein Wendeschlüssel, die Steckrichtung ist variabel.



Wichtig: Bedienfreigabe erfolgt erst nach Abzug des Schlüssels.

2. Proximity / Hitag1 / Hitag2-Transponder:



Zur Bedienung mit einem Proximity / Hitag1 / Hitag2 -Transponder ist das Lesemodul mittig mit dem Transponder zu berühren. Bei Programmiervorgängen: Transponder auf Lesemodul am Außenknopf auflegen.



Ein schnelles grünes Blinken bestätigt das Lesen eines gültigen Schließmediums. Anschließend ist das Schließmedium vom Lesemodul zu entfernen (mind. 100 mm Abstand), bevor ein weiteres Lesen begonnen werden kann. Während des eingekoppelten Zeitraums ist kein weiteres Lesen eines Schließmediums möglich.

Im Verlauf der Bedienungsanleitung wird das Einschieben und Abziehen des Chip-Schlüssels, sowie das Davorhalten und Entfernen des Transponders mit „**präsentieren**“ bezeichnet.

Jede Eingabe eines gültigen Schließmediums bewirkt eine Bedienfreigabe für 6 bzw. 12 Sekunden: während dieser Zeit kann entriegelt und geöffnet werden. Anschließend geht das System wieder in den Freilauf-Zustand zurück.

Für folgende Funktionen benötigen Sie ein protokollierendes System, das Transfergerät und die SKM Software:

- Protokoll-Funktion, Stellen der Uhrzeit,
- Festlegung von Zeitbeschränkungen,
- Automat. Umstellung Sommer-/Winterzeit
- Zeitgesteuerte An-/Abschaltung Permanentzutritt (ZAAP)

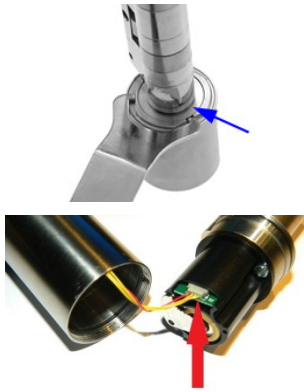


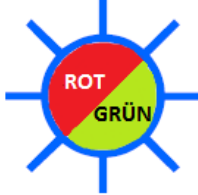
Programmierung

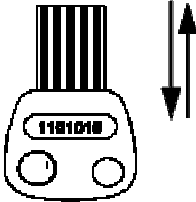

Anlegen des Programmierschlüssels (Erstinbetriebnahme)

Bevor Schließmedien einprogrammiert werden können, muss zunächst der gültige Programmierschlüssel angelegt werden.

Beim Anlegen eines neuen Programmierschlüssels wird der gesamte Berechtigungsspeicher gelöscht.

Jeder beliebige SECCOR Chip-Schlüssel kann als Programmierschlüssel benutzt werden. Es ist ebenfalls möglich, Transponder als Programmierschlüssel anzulegen. Es wird allerdings empfohlen, immer einen SECCOR Chip-Schlüssel als Programmierschlüssel zu verwenden. Pro Zylinder kann nur ein Programmierschlüssel angelegt werden. Ein Programmierschlüssel sollte entsprechend gekennzeichnet und sicher verwahrt werden.


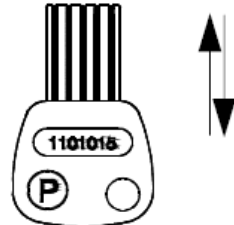


	<p>1. Demontage Innenkappe</p> <p>Demontieren Sie die Kappe des Innenknäufes. Mit Hilfe des Öffnungsschlüssels den Sicherungsring an seiner Einkerbung fixieren und die Innenkappe abschrauben.</p> <p>Verwenden Sie einen Doppelknäufzylinder mit beidseitigem Leser, so lösen Sie bitte vorsichtig das Kabel am Stecker.</p> <p>Beachten Sie diese Vorgehensweise auch bei weiteren Demontagen / Montagen. Vergewissern Sie sich, dass der Stecker der Kappe wieder eingesteckt wurde, bevor Sie die Montage abschließen.</p>
	<p>2. Batterie einlegen</p> <p>Schwenken Sie das Kontaktblech zur Seite. Der Pluspol der CR2 Batterie zeigt zum Kontaktblech. Legen Sie die Batterie ein und verschließen das Kontaktblech wieder.</p>
	<p>3. Initialisierung</p> <p>Der schwarze Batterieträger aus Kunststoff verfügt über 3 senkrechte Nuten: am Ende der schmalsten Nut befindet sich eine Öffnung – und darunter der RESET-Taster (s. Pfeil in der Zeichnung). Zur Initialisierung des CodeLoxx den Reset-Taster mit der Kugelseite des Inbusschlüssels mind. 6 Sekunden drücken.</p>
	<p>4. Anzeige Bereitschaft</p> <p>Als Bestätigung der Initialisierung erfolgt schnelles rot/grünes Wechsel-Blinken. Diese Anzeige erlischt nach ca. 6 Sekunden, wenn keine Aktion erfolgt.</p>


	<p>5. Programmierschlüssel anlegen Solange die Anzeige anhält, beliebigen Schlüssel präsentieren. Das Blinken endet. Dieser Schlüssel ist damit als neuer Programmierschlüssel definiert.</p>
	<p>6. Programmierschlüssel kennzeichnen Neuen Programmierschlüssel mit Aufkleber „Prog“ kennzeichnen. Sie können nun die Kappe des Innenknaufes wieder montieren.</p>

Änderung der Standard-Öffnungszeit (6 oder 12 Sekunden)

Mit jeder Initialisierung wird die Standardöffnungszeit automatisch auf 6 s eingestellt.
Die Öffnungszeit kann manuell auf 12 s umgestellt werden (z.B. für die Betätigung einer Mehrfachverriegelung).

Ablauf der Umstellung auf 12 Sekunden Öffnungszeit

	<p>1. Demontage der Innenkappe Demontieren Sie die Kappe des Innenknaufes. Mit Hilfe des Öffnungsschlüssels den Sicherungsring an seiner Einkerbung fixieren und die Innenkappe herunter schrauben.</p>
	<p>2. Programmierschüssel einmal präsentieren.</p>
	<p>3. Nun erfolgt für 6 Sekunden ein langsames grünes Blinken. Während dieses andauert: Schritt 4. ausführen.</p>
	<p>4. RESET-Taster kurz drücken Ablauf wie in Bild 2 beschrieben: es darf aber nur kurz gedrückt werden - weniger als 1 Sekunde - um ungewollte Initialisierung zu vermeiden. Blinken bricht sofort ab.</p>

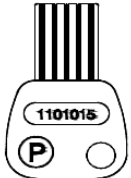

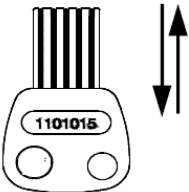
	<p>5. Montage der Innenkappe</p>
---	---

Bei Eingabe einer gültigen Berechtigung wird das System nun immer für die Dauer von 12 Sekunden eingekoppelt.




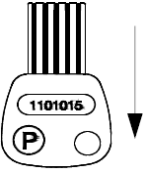
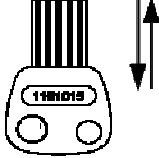
Eine eventuell gewünschte Rückstellung der Öffnungszeit wieder auf 6 Sekunden geschieht in gleicher Weise wie die beschriebene Umstellung auf 12 Sekunden.

1. Anlegen neuer Berechtigungen

1.1 Anlegen eines neuen Schließmediums

	<p>1. Programmierschlüssel 1 x präsentieren</p>
	<p>2. Es erfolgt ein langsames grünes Blinksignal für die „Programmier-Bereitschaft“</p>
	<p>3. Während dieses Blinken andauert, beliebigen neuen Schlüssel 1 x präsentieren. Blinken bricht ab.</p>

1.2 Anlegen eines neuen Schließmediums mit Zusatzfunktion „Permanentzutritt“

	1. Programmierschlüssel einschieben und <u>stecken lassen</u> .
	2. Solange langsames grünes Blinken andauert: warten.
	3. Anschließen erfolgt ein Übergang in rotes Leuchten.
	4. Während dieses rote Leuchten andauert: Programmier-Schlüssel abziehen.
	5. Beliebiges neues Schließmedium 1x präsentieren. <i>(Dieses darf nicht bereits als Standard-Schließmedium einprogrammiert sein!)</i> Dauerlicht bricht ab.

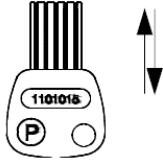



1.3 Anlegen eines neuen Codes (LCA)

Allgemeine Hinweise „CLX mit Ziffernring“ (CLX-LCA):

Der CLX-LCA ist auf dem Außenknopf mit 10 Ziffern (0-9) und einem *-Symbol beschriftet.

- Die Ziffern 0-9 werden für die Codeeingabe benötigt.
- Das *-Symbol steht für die „Stopp-Funktion“. Hiermit kann die Codeeingabe abgebrochen werden. Der „Stopp“-Vorgang wird durch ein zweifaches, rotes Blinksignal bestätigt.
- Durch Drehen des Knopfs kann die gewünschte Ziffer eingestellt werden. Es wird die Ziffer ausgewählt, die sich an oberster Position befindet. Achten Sie hierbei darauf, dass der Zylinder waagrecht gehalten wird. Wir empfehlen eine Montage in der Tür, bevor die Eingabe des Codes erfolgt.

- Die Betätigung erfolgt durch ein kurzes Drücken des Knaufs, welches durch ein kurzes, grünes, einmalig aufleuchtendes Blinksignal bestätigt wird.
- Durch langes Drücken (mind. 2 s) einer beliebigen Ziffer (mit Ausnahme des *-Symbols) wird die Codeeingabe beendet. Bevor der Code erneut eingegeben wird, muss eine Wartezeit von 6 Sekunden abgewartet werden oder alternativ das *-Symbol gedrückt werden.

	<p>1. Programmierschlüssel präsentieren.</p>
	<p>2. Ein langsames grünes Blinksignal für die Programmierbereitschaft erfolgt.</p>
	<p>3. Erste Ziffer des Codes auswählen: Drehen Sie hierzu die gewünschte Ziffer auf die oberste Position.</p> <p>Drücken Sie einmal den Knauf. Ein einfaches grünes Blinksignal bestätigt die Eingabe.</p> <p>Wiederholen Sie diesen Schritt für die folgenden Ziffern. Zulässig sind Codes mit 4 – 6 Stellen.</p>
	<p>4. Der Programmiervorgang wird durch langes Drücken (mind. 2 s) einer beliebigen Ziffer (mit Ausnahme des *- Symbols) beendet. Ein 2-faches, grünes Blinken bestätigt die erfolgreiche Programmierung.</p>

Überprüfen Sie die Eingabe durch einen Funktionstest bei geöffneter Tür, damit ein versehentliches Ausschließen vermieden wird.

1.4 Anlegen eines neuen Kombi-Codes „Code + Schließmedium“ mit PELT

Für die nachstehend beschriebenen Abläufe benötigen Sie eine Profi-Eingabeeinheit mit Leser + Tastatur (PELT) mit einem Programmierkabel für Einzellöschung (PKE). Kombi-Codes können mit SECCOR Chip-Schlüsseln oder Proximity / Hitag1 / Hitag2-Transpondern angelegt werden.

Es ist empfehlenswert, jeden gemäß 1.1 und 1.2 angelegten Schlüssel **zusätzlich** auch als Kombi-Code anzulegen. Dies hat den Vorteil, dass Sie später bei Bedarf den eventuell verlorenen Schlüssel einzeln löschen

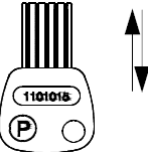

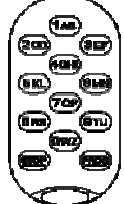
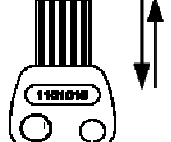
können. (Dies geschieht mit Hilfe des Tastatur-Codes, den Sie zusammen mit dem Schlüssel als Kombi-Code angelegt haben).

Verwenden Sie für jeden Schlüssel einen anderen 4- bis 5-stelligen Tastaturcode.

Legen Sie ein Protokoll der angelegten Kombi-Codes an. Erfassen Sie den Schlüssel, den Code und den Benutzer z.B. zeilenweise in einer Tabelle.

Die Buchse des Programmierkabels (PKE) in den Sub-D-Stecker der PELT stecken und den am PKE anhängenden Chip-Schlüssel in den Leseschlitz des CodeLoxx.

Die nachfolgenden Vorgänge führen Sie an der Profi-Eingabeeinheit (PELT) aus:

	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zuerst Taste am PELT drücken. 2. Programmierschlüssel in den Leseschlitz vom PELT 1 x präsentieren.
	<ol style="list-style-type: none"> 3. Grünes Blinksignal "Programmierbereitschaft": langames grünes Blinken
	<ol style="list-style-type: none"> 4. Während das Blinksignal anhält, neuen Tastatur-Code in die PELT-Tastatur eintippen: wahlweise 4- bis 5-stellig; beim ersten Tastendruck bricht das Blinken ab.
	<ul style="list-style-type: none"> • Das gewünschte Kombi-Code-Schließmedium in den Leseschlitz des PELT: 1x präsentieren (*1)

(*1) Zum Anlegen von Kombi-Codes mit Transpondern benötigen Sie ein Proximity-Adaptermodul (AM-Prox).

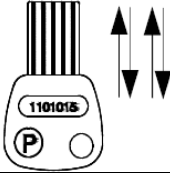
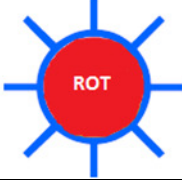
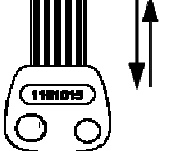
Kombi-Codes CLX-LCA

Beim CodeLoxx mit Ziffernring (CLX-LCA-xx) kann ein Kombi-Code direkt über den Ziffernring programmiert werden:

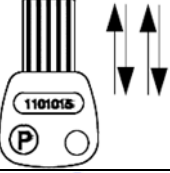
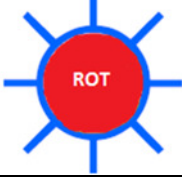


Programmierung identisch zu Punkt 1.3 - mit dem Unterschied:
Abschluss des Programmiervorgangs durch Einschub des Schlüssels in den Leser des CLX-LCA.
Nicht durch langes Drücken einer beliebigen Ziffer.

2. Löschen einzelner Berechtigungen

2.1 Schließmedium vorhanden

	<p>1. Programmierschlüssel 2x präsentieren.</p>
	<p>2. Nun folgt ein rotes Blinksignal. → „Löschbereitschaft“: schnelles rotes Blinken.</p>
	<p>3. Solange dieses Blinken anhält: zu löschendes Schließmedium 1x präsentieren.</p>

2.2 Code vorhanden (CLX-LCA)

	<p>1. Programmierschlüssel 2x präsentieren.</p>
	<p>2. Nun folgt ein rotes Blinksignal. → „Löschbereitschaft“: schnelles rotes Blinken.</p>
	<p>3. Nach Eingabe der ersten Stelle des zu löschenden Codes endet das Blinksignal.</p> <p>Die weiteren Stellen des Codes sind einzugeben.</p>
	<p>4. Der Löschvorgang wird durch langes Drücken (mind. 2 s) einer beliebigen Ziffer (mit Ausnahme des *- Symbols) beendet.</p> <p>Ein 2-faches, grünes Blinken bestätigt die erfolgreiche Löschung.</p>

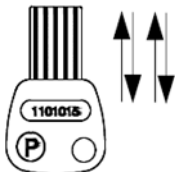
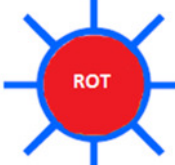
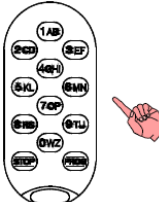
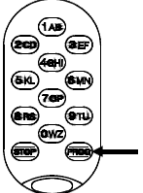
2.3 Schließmedium nicht vorhanden (z.B. verloren)

Einzellöschung mit der Profi-Eingabeeinheit (PELT)

Sie können einen verlorenen Schlüssel einzeln mit der PELT löschen, falls Sie ihn gemäß 1.3 mit einem zusätzlichen Kombi-Code als Löschmod angelegt haben. Ein CodeLoxx mit Ziffernring (CLX-LCA-xx) benötigt keine PELT.

Ablauf des Löschvorgangs:

Stecken Sie die Buchse des Kabels PKE in den Sub-D-Stecker der PELT. Schieben Sie den am Programmierkabel PKE anhängenden Chip-Schlüssel in den Leseschlitz des CodeLoxx. Den nachfolgend beschriebenen Vorgang führen Sie an der PELT aus.

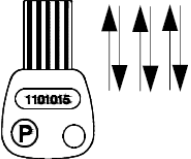

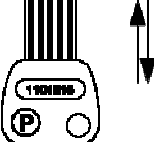
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zuerst Taste an der PELT drücken. 2. Programmierschlüssel in den Leseschlitz der PELT 2x präsentieren.
	<ol style="list-style-type: none"> 3. Nun erfolgt ein rotes Blinksignal - „Löschbereitschaft“ - für 6 Sekunden: schnelles rotes Blinken.
	<ol style="list-style-type: none"> 4. Solange dieses Blinken andauert: Den Tastatur-Code (Kombi-Code) des verlorenen Schließmediums in die Tastatur der PELT eingeben. Beim ersten Tastendruck bricht das Blinken ab.
	<ol style="list-style-type: none"> 5. Taste „PROG“ an der PELT drücken.

Jetzt ist das verlorene Schließmedium gelöscht.

Kontrolle: Falls Sie kontrollieren wollen, ob das Schließmedium tatsächlich gelöscht wurde: Wiederholen Sie den vorstehenden Löschvorgang. Beim Drücken der Taste „PROG“ sehen Sie ein kurzes grünes Quittierungssignal. Dies ist der Beleg, dass sowohl Schließmedium als auch Kombi-Code gelöscht sind. Falls kein grünes Quittierungssignal erscheint, wiederholen Sie den Löschvorgang.

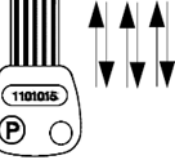


3. Löschen aller Berechtigungen

3.1 Löschen aller Schließmedien

	<p>1. Programmierschlüssel 3x präsentieren.</p>
	<p>2. Rotes, 6 Sekunden andauerndes Leuchten: „Lösch-Warnung“.</p>
	<p>3. Programmierschlüssel erneut präsentieren. Dauerlicht erlischt.</p>

Nun sind alle Schließmedien außer den angelegten Einzelcodes, Kombi-Codes und dem Programmierschlüssel gelöscht. Ein Löschen aller Medien und des Programmierschlüssels erreichen Sie durch Initialisierung des CodeLoxx (siehe Programmierung).

3.2 Löschen aller Codes

	<p>1. Programmierschlüssel 3x präsentieren.</p>
	<p>2. Rotes, 6 Sekunden andauerndes Leuchten: „Lösch-Warnung“.</p>
	<p>3. Durch kurzes, einmaliges Drücken einer der Ziffern werden alle Codes gelöscht.</p>



Das Löschen der Codes löscht keine Schlüssel. Schlüssel, die mit einem Kombi-Code angelegt wurden, sind weiterhin berechtigt. Schlüssel, die mit einem Kombi-Code als Löschcode angelegt wurden, können nicht mehr einzeln gelöscht werden.

4. Bedienung

Außenseite

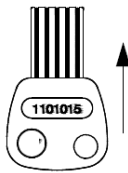

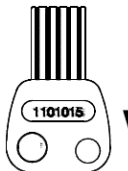


Innenseite

4.1 Bedienung von außen

Möglich mit allen gültig angelegten Schließmedien.

Entriegeln / Öffnen von außen / Verriegeln von außen

	<p>1. Gültiges Schließmedium einschieben bzw. an den Leser halten.</p>
	<p>2. Nach dem Einschub bzw. Präsentieren des Schließmediums: schnelles grünes Blinken.</p>
	<p>3. Schließmedium abziehen bzw. entfernen. Das System wird für 6 oder 12 s eingekoppelt. Mit dem Außenknopf das Türschloss betätigen.</p>

4.2 Bedienung von außen über Ziffernring (CLX-LCA)

Die gewünschte Ziffer auf die oberste Position drehen. Durch einmaliges, kurzes Drücken des Knopfs wird die erste Stelle des Codes betätigt. Die weiteren Stellen sind analog zu betätigen. Nach Eingabe des 4 - 6 stelligen Codes wird das System für 6 oder 12 Sekunden eingekoppelt.

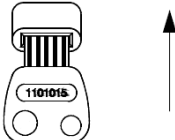

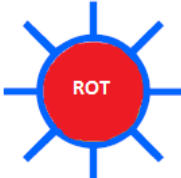
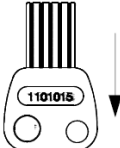

Nach 6-maliger Falscheingabe wird das System für 10 Minuten gesperrt. Erfolgt erneut eine Falscheingabe, so wird das System wiederum für 10 Minuten gesperrt. Durch einen gültigen Schlüssel oder den Programmierschlüssel kann die Sperre aufgehoben werden. Die Zeitsperre wird durch langsames rotes Blinken signalisiert. Die Zeitsperre kann durch ein gültiges Schließmedium aufgehoben werden. Der Programmierschlüssel unterbricht die Zeitsperre, so dass eine einmalige Eingabe möglich ist. Siehe Details unter Fehlerbeschreibung am Ende der Anleitung.

4.3 Bedienung von innen

Mit dem Innenknopf kann jederzeit ent- oder verriegelt werden. Ausnahme: Modell CLX-XxxX-LB mit beidseitigem Leser. Dieser wird von innen wie unter 4.1 beschrieben benutzt.

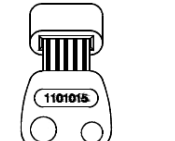


4.4 Manuelle Aktivierung Permanentzutritt

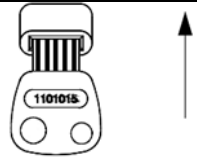

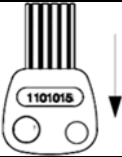
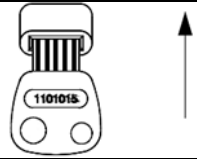

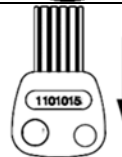
Die manuelle Anschaltung des Permanentzutritts ist nur möglich mit Schlüsseln, denen beim Programmieren die Zusatzfunktion „Permanentzutritt“ verliehen wurde. Siehe 1.2

	<ol style="list-style-type: none"> Schlüssel einschieben und stecken lassen (Transponder auflegen und aufgelegt halten)
	<ol style="list-style-type: none"> Während dieses Vorganges: schnelles grünes Blinken
	<ol style="list-style-type: none"> Nach 6 Sekunden erfolgt ein Übergang in kurzes rotes Blinken
	<ol style="list-style-type: none"> Schließmedium während des roten Blinkens entfernen und erneut 1 x präsentieren
	<ol style="list-style-type: none"> Grünes Leuchten quittiert die Aktivierung des Permanentzutritts

System bleibt im Zustand OFFEN: Es kann permanent entriegelt und verriegelt werden.

4.5 Manuelle Abschaltung Permanentzutritt

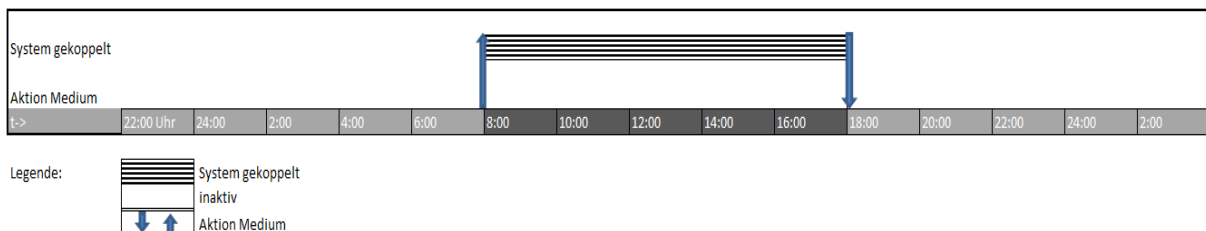
	<ol style="list-style-type: none"> Schlüssel einschieben (Transponder auflegen)
	<ol style="list-style-type: none"> Grünes Leuchten
	<ol style="list-style-type: none"> Schließmedium entfernen

	<p>4. Sobald grünes Licht erloschen: Schließmedium zum 2. Mal einschieben (Transponder auflegen)</p>
	<p>5. Grünes Leuchten</p>
	<p>6. Schließmedium entfernen</p>
	<p>7. Sobald grünes Licht erloschen: Schlüssel zum 3. Mal einschieben (Transponder auflegen)</p>
	<p>8. Grünes Leuchten</p>
	<p>9. Schließmedium entfernen</p>

Das System geht in den Freilauf. Eine Berechtigung für ein erneutes Ver- oder Entriegeln ist notwendig.

Beispiel manuelle Aktivierung:

Um 8:00 Uhr wird ein Schließmedium mit Permanentberechtigung zur Aktivierung verwendet, um 18:00 Uhr wird ein Schließmedium mit Permanentberechtigung zum Deaktivieren verwendet. Siehe 4.4



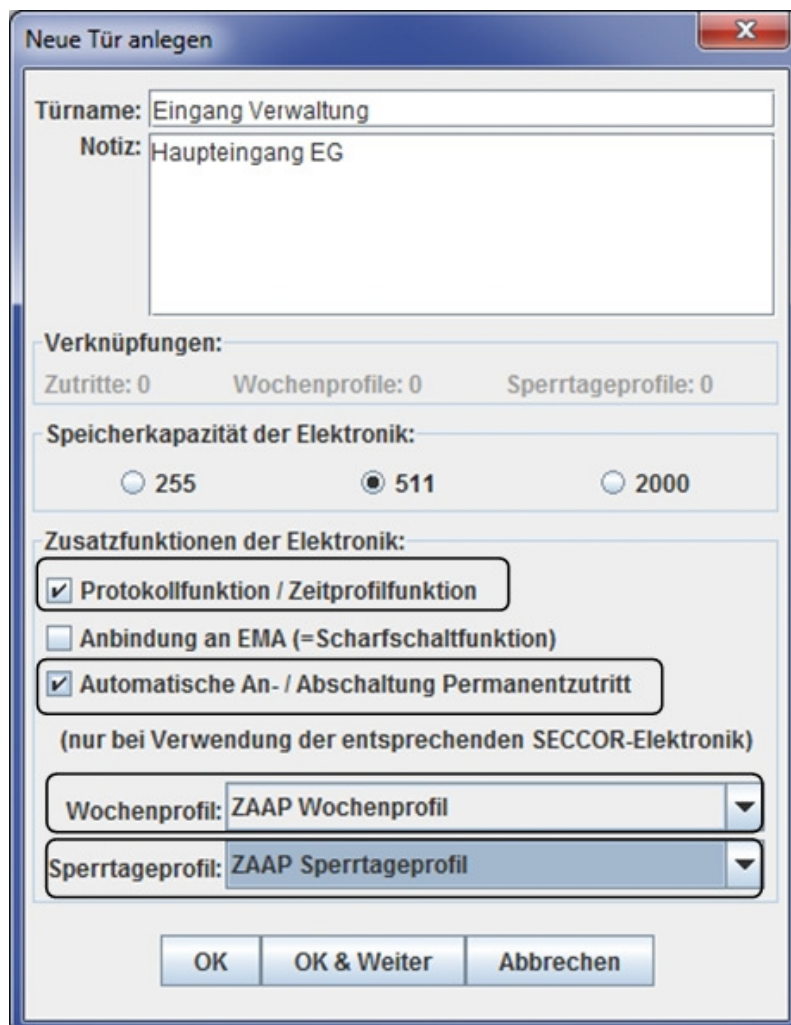
Hinweis: Bei der Verwendung der SKM Software und zwei aktiven ZAAP Zeitprofilen an einem Kalendertag wird nach einer manuellen Deaktivierung ein ggf. folgendes ZAAP-Zeitprofil nicht ausgeführt. Die manuelle Abschaltung des Permanentzutritts hat Vorrang.

4.6 Zeitgesteuerte An-/Abschaltung Permanentzutritt (ZAAP)

Nur möglich bei protokollierenden Standard-Systemen und CLX-LA/LProxA/LCA (SP). Mit der Zusatzfunktion ZAAP kann in den Schließsystemen ein Zeitprofil hinterlegt werden. Während dieser Zeit schaltet sich der Permanentzutritt für eine im Zeitprofil eingestellte Zeit ein. Die Funktion ist nur über den ABUS SECCOR Key Manager (SKM) einzustellen.

Beim Bearbeiten einer Tür (Anlage einer neuen Tür oder Aktualisierung einer bestehenden Tür) ist zunächst das Häkchen „Protokollfunktion/Zeitprofilfunktion“ in den Tür-Eigenschaften zu setzen. Ebenso ist auch das Häkchen „Automatische An- / Abschaltung Permanentzutritt“ auszuwählen.

Ein Wochenprofil ist zwangsläufig auszuwählen und muss vorher im SKM angelegt werden (siehe SKM Bedienungsanleitung). Mit dem Sperrtageprofil können einzelne Tage ausgewählt werden, an denen die An-/Abschaltung nicht erfolgt.



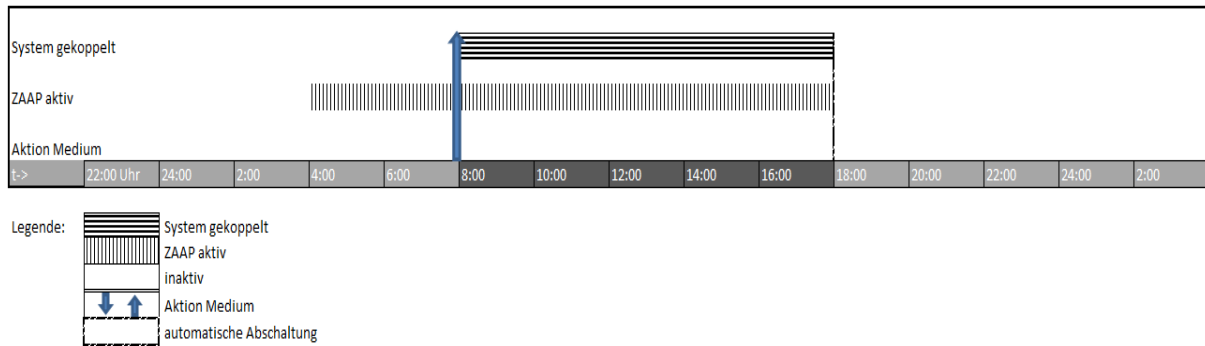
Es ist ratsam, ein eigenes Wochenprofil für die Zusatzfunktion ZAAP zu hinterlegen.

Aktivierung ZAAP am Schließsystem:

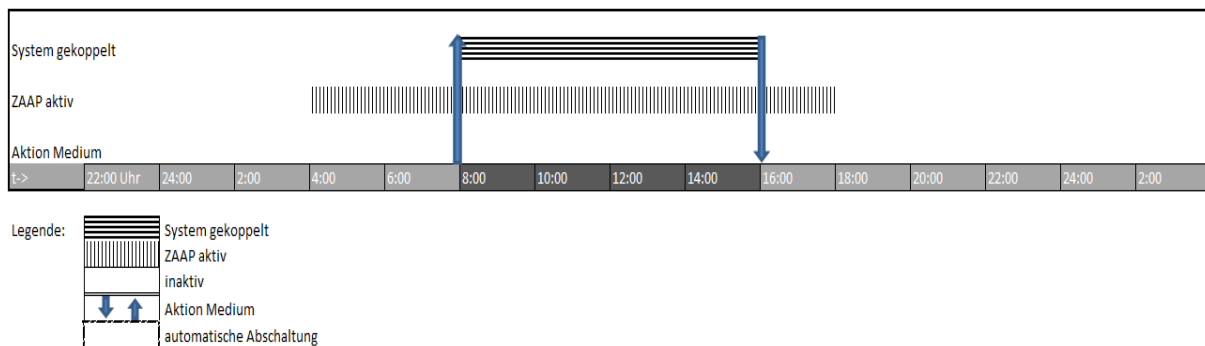
Die Aktivierung von ZAAP ist nur innerhalb eines über den ABUS SECCOR Key Manger eingestellten Zeitprofils möglich.

Die Aktivierung innerhalb eines Zeitintervalls startet nur, wenn das Schließsystem mit einer gültigen Berechtigung betätigt wird. Die Freigabe des Schließsystems erfolgt wie gewohnt. Nach einmaliger Betätigung ist der Permanentzutritt bis zum Ablauf des Zeitintervalls aktiviert. Nach Ablauf des Intervalls erfolgt die Abschaltung des Permanentzutritts automatisch.

Beispiel: Das aktive ZAAP-Zeitprofil beginnt um 4:00 Uhr, ein berechtigtes Schließmedium wird erst um 8:00 Uhr präsentiert. Das Einkoppeln des Doppelknäufzylinders erfolgt somit erst um 8:00 Uhr. Das aktive ZAAP-Zeitprofil endet um 18:00 Uhr, der Zylinder koppelt aus.



Beispiel: Das aktive ZAAP-Zeitprofil beginnt um 4:00 Uhr, ein berechtigtes Schließmedium wird erst um 8:00 Uhr präsentiert. Das Einkoppeln des Doppelknäufzylinders erfolgt somit erst um 8:00 Uhr. Um 16:00 Uhr wird das ZAAP-Zeitprofil durch ein Schließmedium mit Permanentzutritt-Option deaktiviert. Das System koppelt aus.



Manuelle Anschaltung ZAAP außerhalb des eingestellten Zeitprofils:

- Grundsätzlich kann der Permanentzutritt auch außerhalb des gewählten Zeitprofils aktiviert werden.
- Die erstmalige Aktivierung erfolgt gleich der manuellen Aktivierung Permanentzutritt (siehe 4.4)
- Die zeitgesteuerte Abschaltung des Permanentzutritts erfolgt nach Ablauf des nächsten gültigen Zeitintervalls oder am Ende eines Tages.

Manuelle Abschaltung innerhalb eines eingestellten ZAAP-Zeitprofils:

- Der Permanentzutritt kann auch innerhalb eines gültigen Zeitintervalls deaktiviert werden.
- Die Abschaltung erfolgt analog der manuellen Deaktivierung eines Permanentzutritts (siehe 4.5).
- Folgt am selben Kalendertag ein zweites ZAAP-Zeitprofil, so wird dieses nicht mehr aktiviert. Die manuelle Abschaltung des Permanentzutritts hat Vorrang.

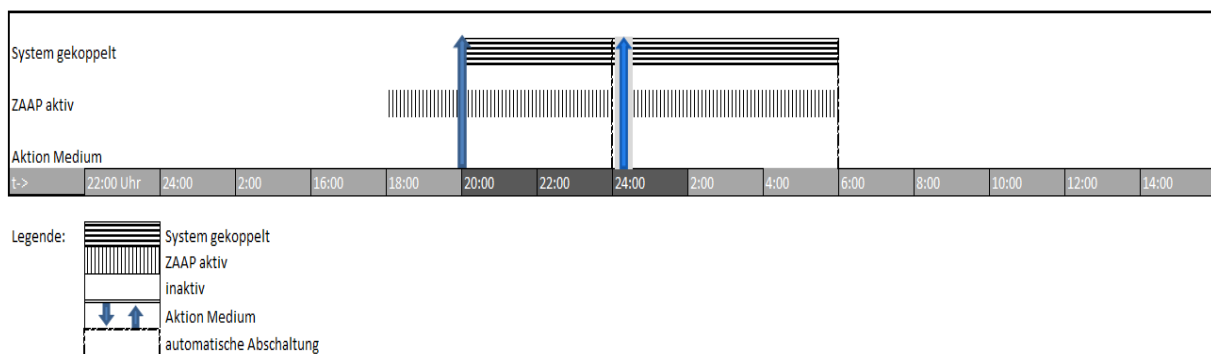


ACHTUNG:

Wenn der Permanentzutritt innerhalb eines Zeitintervalls manuell deaktiviert wird, ist eine erneute Anschaltung nicht durch einfache Betätigung mit einer gültigen Berechtigung möglich. Eine erneute Aktivierung des Permanentzutritts ist nur durch manuelle Anschaltung möglich. Diese erneute Aktivierung hat zur Folge, dass der Permanentzutritt nach Ablauf des Zeitintervalls automatisch abgeschaltet wird.

Einschränkung:

Sind zwei direkt aufeinander folgende ZAAP-Zeitprofile über den Tageswechsel hinaus programmiert, kann ein erneutes Präsentieren eines berechtigten Schließmediums notwendig werden. Es ist ebenso möglich, dass die ZAAP-Funktion beim Tageswechsel aktiv bleibt. Dies ist vom Verhalten der Systemuhr abhängig.



4.7 Batterieaustausch

Der CodeLoxx-Zylinder ist zur Energie-Versorgung mit einer Lithium-Batterie CR2 ausgestattet. Diese reicht für bis zu 60.000 Öffnungen unter optimalen Voraussetzungen.

Die Elektronik prüft den Batteriezustand bei jeder gültigen Berechtigungseingabe. Wird ein unterer Grenzwert unterschritten, erfolgt ein dreimaliges rot/grünes Wechselblinken vor der Öffnung. Erst nach Ablauf des Blinksignals wird die Türöffnung möglich.

Das Warnsignal erfolgt zunächst nur sporadisch, da der Spannungszustand zunächst um den Grenzwert pendeln wird. Ist dieser jedoch nachhaltig unterschritten, erfolgt das Warnsignal nach jeder gültigen Eingabe.

Beim Batterietausch bleiben alle gespeicherten Schlüssel und Codes erhalten. Es kann jedoch zum Verlust der Zeitangabe kommen.

Bei Systemen mit Zeit- und Protokollfunktion muss daher die Zeit neu gesetzt werden.

Verwenden Sie hierzu die Aktualisierungsfunktion der SKM-Software und das Transfergerät (TG).

Beseitigung möglicher Programmierfehler

Aufgetretene Fehlfunktion	Mögliche Ursache	Maßnahme
Mit als Permanentzutritt angelegtem Schließmedium lässt sich kein Permanentzutritt anschalten	Schließmedium ist bereits als Standardschlüssel angelegt	Schließmedium gezielt einzeln löschen: s. Seite 5, Abs. 2.1, dann Schlüssel gemäß 1.2 neu anlegen
Einzellöschung eines verlorenen Schließmediums (ohne Software / mit PELT) ist nicht möglich	Es wurde versäumt, das Schließmedium zusätzlich als Kombicode gemäß 1.3 anzulegen	Löschung aller Schließmedien gemäß Abs. 3. Dann vorhandene Schließmedien neu anlegen – und zwar jedes Schließmedium gemäß 1.1 (bzw. 1.2) und zusätzlich jedes Schließmedium als Kombicode gemäß 1.3 (mit PELT)
Nach gültiger Berechtigungseingabe erfolgt ein dreimaliges rot/grünes Wechselblinken. Erst nach dem Blinksignal wird eine Türbetätigung möglich.	Batterie-leer-Warnung	Batterie erneuern
Transfergerät überträgt keine Daten in den CodeLoxx	Zu alte Version des Transfergeräts Anschlusskabel defekt Keine Daten im TG Transfergerät	Transfergerät mit neuester Version bestellen. Anschlusskabel tauschen Transfergerät erneut beladen
Rotes Blinken alle 2 Sekunden, keine Codeeingabe möglich	Zeitsperre nach mehrfacher Eingabe eines falschen Codes	1x mit berechtigtem Schlüssel oder Programmierschlüssel betätigen

Einschränkende Bedingungen für CLX-LCA:

- Der CodeLoxx LCA ist geschützt gegen Feuchtigkeit. Er darf aber nicht in Bereichen mit direkter Beregnung montiert werden.
- Gefrierendes Wasser kann den Drückmechanismus zur Code-Eingabe in seiner Funktion beeinträchtigen.

ABUS Seccor GmbH
Haidgraben 1b
85521 Ottobrunn

Für technische Rückfragen und technischen Support wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.